

Aktionsbündnis Keine Osttangente
c/o Wolfhard von Thienen
Sachsendgässchen 3
86415 Mering

Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur
Herrn Alexander Dobrindt

Invalidenstraße 44
10115 Berlin

24. November 2015

Offener Brief an den Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur sowie an die Mitglieder des Ausschusses für Verkehr und digitale Infrastruktur des Deutschen Bundestages zur geplanten Osttangente bei Augsburg

Sehr geehrter Herr Dobrindt,

zur Zeit läuft das Verfahren zur Erstellung des Referentenentwurfes zum Bundesverkehrswegeplan 2015. Dabei wird ausdrücklich auf Bürgernähe und Bürgerbeteiligung hingewiesen. Wir möchten dies zum Anlass nehmen, rechtzeitig auf möglicherweise irreführende Informationen hinweisen und bitten Sie uns mitzuteilen, inwiefern unsere Bedenken zur Kenntnis genommen und berücksichtigt werden.

Bei dem Projekt handelt es sich um die als „Osttangente“ geplante, 4-spurige Verbindung zwischen der B17 südlich von Augsburg und der A8 bei Friedberg (Ifd. Nr. 239 im BVWP). Wir lehnen diese autobahnähnliche Straße ab, da sie wichtige und hochsensible Naherholungs-, Naturschutz- und Wasserschutzgebiete sowie landwirtschaftliche Nutzflächen massiv beeinträchtigt und durch eine der letzten, noch halbwegs intakten, bäuerlich geprägten Naturlandschaften im Großraum Augsburg/München führen würde. Diese Gründe sind Gegenstand der für eine spätere Phase geplanten Bürgerbeteiligung und wir möchten uns an dieser Stelle dazu nicht weiter äußern sondern auf ein anderes Problem hinweisen, dass für die Erstellung des Referentenentwurfes von Bedeutung ist.

In der Region wird von vielen Politikern und dem staatlichen Bauamt Augsburg seit dem Frühjahr öffentlich und wiederholt darauf hingewiesen, dass die Region sich einhellig für das Projekt aussprechen sollte, damit es in den BVWP 2015 Eingang findet (siehe z.B. Friedberger Allgemeine vom 20.2.2015 und 6.9.2015). Es wird behauptet, dass dies ein wichtiges Kriterium für die Aufnahme in den BVWP sei. Hierzu wurden Resolutionen vorbereitet und verschiedenen Gemeinderäten zur Zustimmung vorgelegt. Inzwischen ist der Eindruck in der Öffentlichkeit entstanden, dass sich die Region mehrheitlich für die Osttangente ausgesprochen hat (siehe z.B. Friedberger Allgemeine vom 12.11.2015 und 21.11.2015). Wir befürchten, dass dieser Eindruck auch eventuell bei Ihnen angekommen ist und möchten dem widersprechen indem wir mit diesem Schreiben entsprechend aufklären.

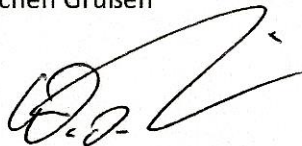
Eine Resolution pro Osttangente vom Frühjahr wurde nur von den Gemeinden Friedberg und Kissing angenommen. Dies geschah ausdrücklich nicht aus Würdigung einer überregionalen Bedeutung für

die Osttangente sondern allein aus dem lokalen Wunsch heraus eine Verkehrsentslastung dieser Orte zu erreichen (siehe Friedberger Allgemeine vom 16.2.2015 und 28.3.2015). Dabei wird von Kissing eine Ortsumfahrung der B2 gewünscht und von Friedberg eine Entlastung der B300, die durch den Ort führt. Der Kissinger Bürgermeister Wolf hat bereits mehrfach in Gesprächen und unter Zeugen betont, die Osttangente nicht zu wollen, sondern diese Option lediglich als Druckmittel einzusetzen, um eine Ortsumfahrung zu erreichen (siehe auch Friedberger Allgemeine vom 28.3.2015). Wir gehen davon aus, dass er hier die mehrheitliche Meinung des Kissinger Gemeinderates wiedergibt.

Die Gemeinde- und Stadträte der unmittelbar von der Osttangente betroffenen Gemeinden Oberottmarshausen, Königsbrunn, Schmiechen, Merching und Mering haben sich per Beschluss mehrheitlich und teils deutlich gegen die Osttangente bzw. deren Abschnitt auf ihrer Flur ausgesprochen. Neben ihrer Ablehnung der Resolution pro Osttangente vom 25.3.2015 hat sich die Gemeinde Mering am 19.11.2015 für eine Ortsumfahrung Kissings ausgesprochen, sich aber gleichzeitig ausdrücklich gegen einen autobahnähnlichen Ausbau positioniert und damit ihre Ablehnung der Osttangente erneut bekräftigt. Die Stadt Augsburg hat sich eine Positionierung bis zum Vorliegen des Referentenentwurfes vorbehalten (siehe Antwort der Stadt Augsburg auf Anfrage der Stadtratsfraktion der Grünen vom 1.9.2015)

Damit sind insgesamt fünf betroffene Gemeinden gegen das Projekt, zwei dafür und die Stadt Augsburg unentschieden. **Deshalb ist es falsch davon zu sprechen, die Region sei sich einig, vielmehr ist das Gegenteil der Fall.** Dies spiegelt sich auch darin wieder, dass wir bereits 10.000 Unterschriften gegen das Projekt gesammelt haben, die wir im Rahmen des Bürgerbeteiligungsverfahrens übergeben werden. Wir halten es für wichtig, dass Sie rechtzeitig über diese Information verfügen und dies ggf. bei Ihrer Beurteilung zum Referentenentwurf berücksichtigen. Wir bitten Sie, uns möglichst bald Ihre Haltung dazu mitzuteilen.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfhard von Thienen
Sprecher Aktionsbündnis Keine Osttangente

Mitglieder des Aktionsbündnisses sind:
Aktionsgemeinschaft Lechleite/Lechtal e.V.
Bürgerinitiative Keine Autobahn in Königsbrunn (BIKA)
Bündnis 90/Die Grünen, Kreisverband Aichach-Friedberg
Bündnis 90/Die Grünen, Stadtverband Augsburg
Bund Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Aichach-Friedberg
Bund Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Augsburg
Lechallianz Augsburg
ÖDP, Kreisverband Aichach-Friedberg
Unabhängige, Aichach-Friedberg
Klimaschutz Merching e.V.